

# Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Amtsblatt

für die kgl. Amtshauptmannschaft zu Meißen, das kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff.

Erscheint wöchentlich zweimal, Dienstags und Freitags. — Abonnementpreis vierteljährlich 1 Mark. Einzelne Nummern 10 Hg. — Inserate werden Montags und Donnerstags bis Mittags 12 Uhr angenommen.

Nr. 102.

Freitag, den 23. Dezember

1887.

## Weihnachten.

Wieder geht er durch die Lande,  
Jener Engel, wunderhold,  
Der im festlichen Gewande,  
Glänzend, wie der Sonne Gold,  
Aus des Lichtes Zonen nieder  
Auf die Erde immer wieder  
Gottes selige Weihnacht  
Und den Himmel uns gebracht.

Friedensgrüße auf der Lippe,  
Um die Schläfe Sternenschein,  
Also legt' er in die Krippe  
Uns das Jesuskind hinein,  
Und die theure Gottesgabe,  
Der gebenedeite Knabe,  
Er verkündet es der Welt,  
Dass die Liebe sie nur hält.

Aus den Augen, klar und heiter,  
Dieses Kindes einen Strahl  
Trägt der Himmelsbote weiter,  
Trägt ihn über Berg und Thal,  
Und wo Menschenherzen immer,  
Da ergießt des Strahles Schimmer  
Sich hinein, bis weit und breit  
Eitel Weihnachtsherrlichkeit.

Liebe heißt der Strahl, und siehe,  
Hoch zur Flamme wächst er an,  
Dass die Herzen er durchglühe,  
Die sich heut ihm aufgethan,  
Und der Sang der Engelchöre:  
Fried' auf Erden! Gott die Ehre!  
Er auch findet überall  
Weihnachtsfrohen Widerhall.

Und die Herzen alle werden  
Liebe, und sie grüßen sich  
Als des einen Wegs Gefährten  
Freundeswarm und brüderlich.  
Wunderbares Liebesleben!  
Hände hier, beglückt im Geben,  
Hände dort, für lange Zeit  
Im Empfangen Seligkeit!

Hell'ge Liebe, neu erstanden  
Mit dem sel'gen Jesustag,  
Halte du in allen Landen  
Und in allen Herzen nach!  
Mach' uns alle zu den Deinen;  
Lass die Armuth nicht mehr weinen,  
Und gib Frieden unserm Stern;  
Frieden, Frieden in dem Herrn!  
(Ch. Tgbl.)

## Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen Johann Traugott **Muster** in **Groitzsch** eingetragene Hausgrundstück Fol. 8 des Grundbuchs für Groitzsch, vormalig Groitzscher Antheils, No. 15 des Brand-Catasters und No. 2 des Flurbuchs, mit 33,60 Steuereinheiten belegt, geschätzt auf 1650 Mark —, soll an unterzeichneter Amtsgerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und ist

**der 31. Januar 1888 Vormittags 10 Uhr**

als **Anmeldetermin**,

ferner

**der 17. Februar 1888 Vormittags 10 Uhr**

als **Versteigerungstermin**,

sowie

**der 25. Februar 1888 Vormittags 10 Uhr**

als **Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans** anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstücke lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmeldetermin anzumelden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldetermin in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Wilsdruff, am 19. December 1887.

Königliches Amtsgericht.

Dr. Gangloff.

**A. W. Schönherr, Dresden, Kreuzstraße 8, n. d. Münchner Hof.**

**Fabrik: Hohenstein b. Chemnitz. Begr. 1850.**

**Strumpfwaaren, Handschuhe, Tricot-Tailen, Normal-Unterkleider.**

Vorjährige Modeartikel verkaufe ich stets zu bedeutend herabgesetzten, den Werth entsprechenden Preisen.

Die Eröffnung meiner

## Weihnachts-Ausstellung

erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen und empfehle eine reiche Auswahl von **Pfefferkuchen-Figuren**, vorzüglich geschmackhaftes **Christbaum-Confect**, feinsten **Nürnberger** und **Basler Lebkuchen**, **Nußkuchen**, **Wafrenkuchen**, **Mandelkuchen**, einfache und gefüllte. Als etwas ganz besonders Hochfeines empfehle noch **gefüllte Orangenkuchen** und **gefüllte Chocoladen-Kuchen**.

Um gütige Beachtung bittet

**C. R. Sebastian.**